

**Alber:**

Herr Feuersenger, Sie sind seit jungen Jahren ein passionierter Radsportler und seit der Zeit als Rennrad Amateur immer dem aktiven Fahrradfahren verbunden geblieben. Aus welchem Grund sind Sie auf ein Fahrrad mit elektrischer Unterstützung umgestiegen?

**K. Feuersenger:**

Bis vor zweieinhalb Jahren war ich nur mit meinem Rennrad unterwegs und habe lange Touren unternommen. Ein Pedelec kam für mich nie in Frage, da meine Vorstellung von sportlichem Radfahren stets von Tradition, Authentizität und Reduktion geprägt war. Ein schwerer Motor mit Kabeln und Batterie passte einfach nicht in mein Weltbild vom Radfahren. Ein Bekannter hat mich überredet, mit seinem Elektrorad zu fahren. Obwohl ich mir vorgenommen hatte, nach der Testfahrt enttäuscht zu sein, ist es mir nicht gelungen. Ab diesem Zeitpunkt, habe ich mich intensiver mit dem Thema beschäftigt.

**Alber:**

Sie fahren seit einiger Zeit einen neodrives Hinterradantrieb. Es mangelt ja nicht an der Produktvielfalt und den Vergleichsmöglichkeiten. Was war für die Kaufentscheidung ausschlaggebend?

**K. Feuersenger:**

Ich habe mir die verschiedenen Antriebskonzepte angeschaut und bin einige Modelle Probe gefahren. Mal hat mich die Geräuschentwicklung gestört oder das unharmonische Einsetzen des Antriebes. Aber vor allem war mir das authentische Fahrradgefühl wichtig: direktes „an der Kette hängen“, spielfreie Übertragung des Pedaldrucks auf das Hinterrad und gute Kraftentfaltung. Kurz: es sollte sich so anfühlen, wie ich vor 40 Jahren auf meinem Rennrad (lacht).

**Alber:**

Und, Ziel erreicht?

**K. Feuersenger:**

Ja, ich bin wieder 30 Jahre alt (lacht). Aber bei einer Sache, kann der Antrieb mir nicht helfen: mein Bein über den Sattel zu schwingen! Wissen Sie, mit 72 ist man nicht mehr der Beweglichste.

**Alber:**

Wie wär's mit einem Tiefeinsteiger (Augenzwinkern)?

**K. Feuersenger:**

Das Interview ist hiermit beendet!

**Alber:**

Herr Feuersenger, danke für das Gespräch und noch viele gute Kilometer mit Ihrem neodrives Antrieb!



Karlheinz Feuersenger schätzt das authentische Fahrgefühl seines Pedelecs



Dauerläufer: knapp 17.000 verschleißarme Kilometer für Kette und Schaltung